

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 89

den 31. März 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Für das mit dem 1. April beginnende zweite Quartal kann auf das

Tagblatt

bei allen Postämtern und in Luzern auf dem Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei mit Fr. 2. 70 Rp., Einschreibgebühr inbegriffen, abonniert werden. — Briefe und Gelder franco.

Die Expedition des Tagblattes.

Getauft in Luzern.

Den 29. März:

Anna Josefa, ein Mädchen des Hrn. Melch. Schmid v. Schüpfheim.

Anzeigen.

611¹] Pferdeversteigerung.

Dienstag den 3. April nächsthin, Vormittags 10 Uhr, wird Herr Alois Brun z. Falken dahier, vor dem Baslerthor dahier, unter stadträthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung vier Fuhrpferde — die in- zwischen in der Stallung der Wirthschaft zum Kreuz zu sehen sind — zu des Meistbietenden Händen öffentlich und freiwillig versteigern. Kaufslustige werden freundlichst eingeladen.

Luzern, den 30. März 1855.

Aus Auftrag:

Der Stadtrathsunterschreiber:

Nietschi.

600²]

La France

Brandversicherungsgesellschaft in Paris.

In Folge Rücktrittes der Herren Falcini jünger & Comp. in Luzern haben die Unterzeichneten gemeinschaftlich die Generalagentur der Gesellschaft „La France“ für den gleichen Gebietskreis und mit denselben Vollmachten, welche die Herren Falcini jünger & Comp. besaßen hatten, übernommen. Bei dieser Kenntnissgabe ist wohl überflüssig, daran zu erinnern, daß die bereits bestehenden Versicherungsverträge mit der Gesellschaft „La France“ nach wie vor in Kraft und die Kontrahenten beidseitig dabei behaftet bleiben, daher die hiemit angekündigte neue Agentur sich dießfalls nur darauf beschränkt: diejenigen Versicherten, welche sich mit der Erlegung ihrer jährlichen Prämie im Rückstande befinden, in ihrem eigenen Interesse zur sofortigen Einzahlung einzuladen.

Die Unterzeichneten empfehlen sich dem geehrten

Publikum zur fernern Abschließung von Versicherungsverträgen. Sie werden es sich zur Pflicht machen, für die Interessen der Versicherten jederzeit bestens zu sorgen.

Luzern im März 1855.

Die Generalagenten:

Vital Kopp.

Heinrich Müller-Kopp.

Bureau: Nr. 404, Barsfüßerplatz in Luzern.

612¹] Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum bekannt, daß er die von seinem Vater geführte Tapetenhandlung übernommen und bedeutend vermehrt hat, so daß von nun an bei ihm auf Lager alle Sorten und zu allen Preisen Tapeten und Bordüren bezogen werden können. Auch Bestellungen nach Musterkarten können gemacht werden.

Alois Schnieper, Buchbinder,
an der Krongasse.

613¹] Zu verkaufen: Beste Qualitäten Sauf-, Esparsetten- und Aleesamen gegen billigste Preise, bei

Heinrich Wüest, Wirth in Geuenssee.

614] Zu verkaufen: Ein noch in gutem Zustand befindlicher Sekretär um billigen Preis. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

609²] Zu verkaufen: Ein Stock gut verwester Kuhmist. Wo, ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

615¹] Zu vermieten: Von Stunde an eine Schreib-erboutique, auch geeignet für einen Schlosser, wie auch eine Behausung, bestehend in Stube, Zimmer und Küche, im äußern Weggais Nr. 90. Sich zu melden bei Dampfschiffwirth Portmann.

Fruchtpreise in Basel.

Vom 30. März 1855.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Kernen und Waizen	40	—	bis	42
Mittelpreis für Kernen und Waizen	41	51		
Bohnen	23	25	24	—
Stehen geblieben	2318 Doppelzentner			
Dazu angekommen	383			
	2701 Doppelzentner			

Verkauft wurden Waizen und Kernen 734 Doppelzentner.

Blieben stehen 1967

Mittelpreis vom vorigen Markte: Fr. 41. 87.

Börsen-Berichte.

Paris, den 29 März. 3% français 70 20. 4 1/2 % 95. —
Frankfurt, den 28 März. Wechselkurse: Paris 93 3/8.
London 118—. Gold- und Silberkurse: Neue Louisd'or
fl. 10. 45. 20 Francs-Stücke fl. 9. 20—21. 58 Grm = Thlr.
fl. —. —